Ein Geschenk des Himmels

Astronomietag: Mehr als 100 Salzufler besuchen die Sternwarte. Vor allem der Nachwuchs ist von Sonne und Mond fasziniert

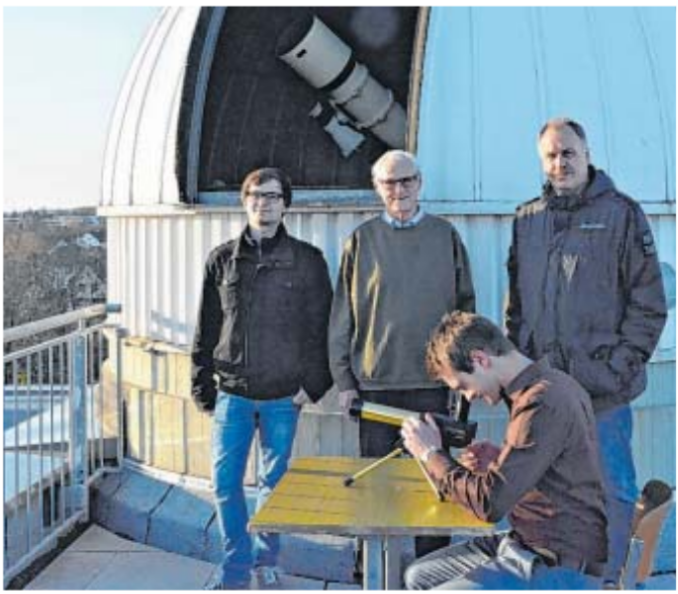
Bad Salzuflen-Schötmar (wat). Zum bundesweiten Astronomietag hat die Walter-Baade-Sternwarte im Zentrum Lohfeld ein Programm zusammengestellt, um den Besuchern die Himmelskörperforschung näher zu bringen. Federführend planten die Sternfreunde Bad Salzuflen die Veranstaltung, aber auch die Astronomie-AG von Physiklehrerin Janina Nettingsmeier hatte sich auf Fragen der mehr als 100 Gäste vorbereitet.

In vier kurzen Vorträgen präsentierten junge Sternenforscher Themen, die sie selbst am meisten beschäftigen. So erklärten Emilie und Emilia einiges über den Mond, der nicht nur unser ständiger Begleiter ist, sondern auch für Ebbe und Flut verantwortlich ist. „Ohne ihn gäbe es weder romantische Spaziergänge bei Vollmond noch Wattwanderungen“, betonte Emilia. Extrem fasziniert hat die Mädchen der „Supermond“, der am 14. November 2016 so hell aufging wie seit 70 Jahren nicht.

Beim Vortrag von Sidan, Colin und Leon ging es um den Zwergplaneten „Sedna“, der erst 2013 entdeckt wurde und einen Umfang von weniger als 1000 Kilometern hat. Die Zuhörer staunten nicht schlecht, als die drei auch die „Oortsche Wolke“ erklärten, die als wolkenähnliches Gebiet um unser Sonnensystem herum existiert, aus Felsen und Eis besteht und weit entfernt von der Sonne seine Bahnen zieht.

Eltern und Großeltern waren beeindruckt, wie tief sich die Schüler in die komplexe Materie eingearbeitet haben. „Es war gar nicht so leicht, das so zu erklären, dass alle verstehen, worum es geht“, sagte Leopold. Für die Schüler ist die AG nach eigenem Bekunden ein riesengroßer Gewinn.

Die Sternfreunde öffneten nicht nur die Kuppel auf dem Dach, sondern auch die Teleskopdeckel, so dass die Gäste viele Möglichkeiten hatten, sich erst die Sonne und später die Pracht des Sternenhimmels anzuschauen. „Wir geben jeweils am ersten Mittwoch des Monats ab 20 Uhr Einblicke und Führungen“, lud Erwin Steuernagel weitere Bad Salzufler ein, sich das Himmelsspektakel einmal anzuschauen. Und das nicht nur, wenn interstellare Großereignisse wie der „Supermond“ oder der Komet Hale-Bopp am Himmel zu sehen sind.



Spannender Blick in den Himmel: *Max Kreie sitzt am Teleskop. Im Hintergrund haben (von links) Robin Meier, Erwin Steuernagel und Helmut Hoffmann die Kuppel der Sternwarte anlässlich des Astronomietages geöffnet.* FOTO: WATERMANN

Mehr unter www.sternfreunde-bs.de. Nächste Öffnung der Sternwarte ist am 5. April ab 20 Uhr.